

Kleine Anfrage

Abg. Frau Schneider, Rau (FDP)

Hannover, den 27. 4. 1983

Betr.: Ausbildungsplatz-Situation in Niedersachsen

Die Ausbildungsplatz-Situation für Jugendliche wird offenbar immer schwieriger. Die jüngste Statistik vom März dieses Jahres der Bundesanstalt für Arbeit weist 451 311 jugendliche Bewerber für 353 264 Lehrstellen aus, mithin ein Defizit von knapp 100 000 Ausbildungsplätzen. Aufgrund dieser amtlichen Statistik wird die Kluft zwischen Lehrstellenangebot und -nachfrage anscheinend immer größer. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie haben sich Lehrstellenangebot und -nachfrage in jüngster Zeit in Niedersachsen konkret entwickelt, und wie ist genau der aktuelle Stand?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Errichtung eines „Feuerwehrreferats“ für Ausbildungsstellen, nach dem Vorbild des Bundesbildungsministeriums, dessen Aufgabe es wäre, unbürokratisch rasch gemeinsam mit anderen Stellen Ausbildungsplätze zu vermitteln?
3. Teilt sie die Auffassung der neuen Vorsitzenden der CDU-Mittelstandsvereinigung und niedersächsischen Wirtschaftsministerin Birgit Breuel, daß die „von der Bundesanstalt für Arbeit veröffentlichten neuen Zahlen zum Lehrplatzangebot 1983 überhaupt nicht der Realität entsprechen“? Welche Zahlen entsprechen der Realität?
4. Stimmt die Mitteilung im „rundblick“ (Nr. 80/27. April 1983), daß das Kultusministerium mit anderen Ressorts Absprachen über zusätzliche Ausbildungsplätze trifft und dafür auch entsprechende Mittel zur Verfügung hat? Stehen diese Mittel auch zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen außerhalb des Landesdienstes zur Verfügung?

Schneider

Rau